

Oxid Esales und Shopware

Version: 1.0

Michael Karl

9. April 2012

Dieses Whitepaper informiert über die Nutzbarkeit der aus Deutschland stammenden Shopsysteme „Oxid Esales“ und „Shopware“ für den Aufbau von WebShop Installationen. Dabei wird besonderer Wert auf die Betrachtung der funktionalen Unterschiede gelegt.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	4
2	Verglichene Versionen	4
3	Editionen	4
3.1	Die Community Edition	4
3.1.1	Die Shopware Community Edition	5
3.1.2	Die Oxid Community Edition	5
3.2	Die Professional Edition	5
3.2.1	Die Shopware Professional Edition	5
3.2.2	Die Oxid Professional Edition	6
3.3	Die Enterprise Edition	6
3.3.1	Die Shopware Enterprise Edition	6
3.3.2	Die Oxid Enterprise Edition	6
3.4	Versionsupgrade	7
4	Zahlungsarten, Schnittstellen, Warenwirtschaftssysteme	7
5	Der Funktionsvergleich	7
5.1	Standard Funktionen	8
5.2	Besondere Funktionen	8
6	Suchmaschinenoptimierung	8
6.1	Shopware Suchmaschinenoptimierung	9
6.2	Oxid Esales Suchmaschinenoptimierung	9
7	Usability-Optimierung	9
7.1	Shopware Usability	9
7.2	Oxid Esales Usability	10
8	Lizenz	10
9	Die Unternehmen	10
9.1	Shopware AG	10
9.2	Oxid Esales AG	10
10	Technische Basis	11
10.1	Shopware	11
10.1.1	Template-Engine	11
10.1.2	Erweiterbarkeit	11
10.1.3	Systemanforderungen	11

10.2 Oxid Esales	12
10.2.1 Template-Engine	12
10.2.2 Erweiterbarkeit	12
10.2.3 Systemanforderungen	12
10.2.4 Oxid eFire	13
11 Referenzen	13
11.1 Referenzen Oxid Esales	13
11.2 Referenzen Shopware	13
12 Fazit	14
13 Glossar	15
14 Impressum	18
14.1 Der Autor	18
14.2 Die Firma <i>mediamilkshake</i>	18

1 Einführung

Der deutsche Onlinehandel wurde in den letzten Jahren durch das Shopsystem Magento geradezu revolutioniert. Doch spätestens seit dem Kauf von Magento durch Ebay, sowie verschiedener technischer Probleme und Fehler, welche auch in den neuen Versionen nicht aus der Welt geschaffen wurden, ist der professionelle Einsatz von Magento nur mehr unter Vorbehalt zu empfehlen.

Jedoch dank der, durch Magento angestoßenen, Entwicklung haben sich auch die deutschen Shopsysteme in besonderer Weise für die deutsche Shopbetreiber-Community geöffnet und in Deutschland Schlagzeilen geschrieben. Die Shopsysteme „Oxid Esales“ und „Shopware“ gehören zu den professionellsten Shopsystemen und überzeugen durch Innovation und ihren Funktionsumfang. In vielen Punkten gleichen sich die beiden Systeme, in vielen Punkten sind sie allerdings aber auch von Grund auf verschieden.

Wir vergleichen im vorliegenden Whitepaper beide Versionen, gehen auf die Erweiterungen und die verschiedenen Editionen ein und bieten eine Entscheidungsgrundlage für die kommenden Projekte.

2 Vergleichene Versionen

Da sowohl „Shopware“ , wie auch „Oxid Esales“ ständig weiterentwickelt werden, gehen wir in diesem Whitepaper von zwei Versionen der Shopsoftware aus, welche auf der einen Seite aktuell sind, auf der anderen Seite aber sich auch schon im harten Geschäftsbetrieb bewährt haben. Bei „Shopware“ handelt es sich um die Version 3.5 und bei „Oxid Esales“ um die Version 4.5.

3 Editionen

Sowohl „Oxid Esales“ , wie auch „Shopware“ bieten drei verschiedene Editionen ihrer Shopsysteme an. Eine Community Edition, eine Professional Edition, sowie eine Enterprise Edition. „Shopware“ bietet zusätzlich einen Enterprise-Cluster – der funktionstechnisch weitestgehend mit der Enterprise-Edition übereinstimmt, aber im besonderer Weise für den Betrieb in einer umfangreichen Serverfarm ausgelegt ist.

3.1 Die Community Edition

Die Community Editions von „Shopware“ und „Oxid Esales“ sind kostenlos verfügbar. Die Motivation hinter einer kostenlosen Version des Shopsystems lässt sich vor allem dadurch erklären, das durch die Mitarbeit einer Community die Shopsoftware schneller und effizienter getestet werden kann. Jedoch sollte auch keinesfalls der werbende Aspekt einer zufriedenen und großen Anwendergemeinschaft unterschätzt werden.

3.1.1 Die Shopware Community Edition

Die Community Edition von Shopware ist eine quelloffene Version der Professional Edition. Lediglich die vollständige Funktionalität des Ticket-Systems ist in der Community Edition nicht enthalten. Die Community Edition von Shopware lässt sich durch die offiziellen Module von Shopware problemlos erweitern. Auch für die Community Edition kann der Wartungsvertrag von Shopware in Anspruch genommen werden.

Die Community Edition von Shopware findet breite Akzeptanz. Innerhalb kurzer Zeit hat sich eine aktive Community rund um Shopware gebildet, die aktiv im Forum mit-schreibt. Eine Besonderheit von Shopware ist das Feature-Voting. Jedes Mitglied der Community hat ein Stimmrecht und kann so neue Funktionen von Shopware maßgeblich mitbestimmen. Anders als z.B. Magento nimmt die Community so einen bedeutenden Teil im Entwicklungsprozess ein. Für Shopware selbst ist dieses Verfahren natürlich ein einfacher Indikator, die wichtigen Funktionen von Shopware maßgeblich zu entwickeln.

Die Community Edition von Shopware ist kostenlos.

3.1.2 Die Oxid Community Edition

Oxid Esales wirbt damit, dass die Community Edition den gleichen Funktionsumfang wie die Professional Edition hat. Bis auf zwei Ausnahmen stimmt dies: In der Community Edition von Oxid Esales fehlt die Voreinstellung für verschiedene Auflösungen im Admin-Bereich, was allerdings zu verkraften ist - es fehlt allerdings auch der WYSIWYG-Editor ¹ zum Anlegen von Inhalten. Dieses Feature ist natürlich für die ordentliche Arbeit im Administrationsbereich obligatorisch.

Die Community Edition von Shopware ist kostenlos.

3.2 Die Professional Edition

Im Vergleich zur Enterprise Edition hat die Professional Edition natürlich nur einen eingeschränkten Funktionsumfang - im Vergleich zur Community Edition wird die Professional Edition durch den Hersteller supported.

3.2.1 Die Shopware Professional Edition

Die Professional Edition von Shopware hat grundsätzlich den gleichen Funktionsumfang, wie die Community Edition, bringt aber neben einer Herstellergarantie und Herstellersupport das Ticket-System mit. Über das Ticketsystem können Support-Anfragen innerhalb des Shops geordnet und professionell bearbeitet werden.

So, wie die Community Edition, lässt sich die Professional Edition mit den offiziellen Shop-Modulen von Shopware funktionstechnisch anpassen. Alle wichtigen Updates (sogenannte Minor-Updates) werden von Shopware durchgeführt.

¹What you see is what you get Editor

Die Shopware Professional Edition kostet 795 EUR (zzgl. MwSt). Ein Wartungsvertrag muss bei der Shopware Professional Edition nicht abgeschlossen werden.

3.2.2 Die Oxid Professional Edition

Die Professional Edition von Oxid Esales verfügt grundsätzlich über den gleichen Funktionsumfang wie die Community Edition, bringt darüber hinaus aber noch den WYSIWYG-Editor mit und einzelne relevante Informationen für den Administrationsbereich. Der große Unterschied zwischen der Community Edition und der Professional Edition ist wie bei Shopware die Herstellergarantie und der Herstellersupport.

Die Oxid Esales Professional Edition kostet 2990 EUR (zzgl. MwSt). Beim Kauf ist der Abschluss eines 12-monatigen Wartungsvertrags Pflicht. Die Kosten für diesen fallen zusätzlich an.

3.3 Die Enterprise Edition

Der Name Enterprise Edition spricht für sich: Die Enterprise Edition ist die richtige Version für mittelständische Unternehmen und Webshops. Der Funktionsumfang, sowie die Garantie und der Support durch den Hersteller entsprechen den Anforderungen eines größeren Unternehmens.

3.3.1 Die Shopware Enterprise Edition

Die Enterprise Edition von Shopware verfügt über alle verfügbaren Erweiterungen die für Shopware vom Hersteller erhältlich sind, sowie Lizenzen für den Einsatz von Subshops. Die Erweiterungen von Shopware sind für den professionellen Betrieb eines Webshops obligatorisch.

Einige Funktionen wie der Produkt-Export werden zwar bereits in der Community Edition vermisst, gehören aber zum Standard-Umfang der Enterprise Edition. Den genauen Funktionsumfang entnehmen Sie bitte der folgenden Funktionsübersicht.

Die Enterprise Edition ist für den Einsatz in mittelständischen oder großen Unternehmen konzipiert, ist allerdings auch die Wahl-Lösung für Webshops mit ambitionierten Zielen. Der Funktionsumfang der Enterprise Edition ist für den professionellen Betrieb von Webshops ausgelegt.

Die Shopware Enterprise Edition kostet 9990 EUR (zzgl. MwSt). Beim Einsatz der Shopware Enterprise Edition ist der Abschluss eines Wartungsvertrags Pflicht. Die Kosten für diesen fallen zusätzlich an.

3.3.2 Die Oxid Enterprise Edition

Die Enterprise Edition von Oxid Esales verfügt über zahlreiche Funktionen die in der Community Edition oder in der Professional Edition nicht verfügbar sind. So lassen sich mit der Oxid Enterprise Edition mehr-Mandanten-fähige Shops (seit Magento besonders als Multishops bekannt) und erweiterte Shop-Konzepte umsetzen.

Ähnlich wie die Professional Edition ist die Enterprise Edition von Oxid Esales kein OpenSource-System. Die Enterprise Edition von Shopware umfasst zusätzlich eine Reihe an Standard-Anbindungen zu führenden Warenwirtschafts- und ERP-Systemen.

Der Preis der Oxid Esales Enterprise Edition ist nur auf Anfrage zu erfahren. Beim Kauf ist der Abschluss eines 12-monatigen Wartungsvertrags Pflicht. Die Kosten für diesen fallen zusätzlich an.

3.4 Versionsupgrade

Ein Upgrade von der Shopware Community Edition auf die Professional Edition bzw. Enterprise Edition ist jederzeit ohne besonderen Aufwand möglich. Auch ein Upgrade von der Professional Edition auf die Enterprise Edition ist jederzeit möglich. Dazu müssen lediglich die entsprechenden Lizenz-Schlüssel hinterlegt werden. Auch die Erweiterung der Funktionalität durch die offiziellen Module ist jederzeit ohne großen Aufwand möglich.

Da es sich lediglich bei der Oxid Esales Community Edition um eine OpenSource Anwendung handelt, muss beim Upgrade von der Community Edition oder der Professional Edition auf die Enterprise Edition der komplette Programmkernel ausgetauscht werden. Das Upgrade ist zwar jederzeit möglich, gestaltet sich im Vergleich zu Shopware aufwendiger.

4 Zahlungsarten, Schnittstellen, Warenwirtschaftssysteme

Für Shopware und Oxid Esales gibt es viele Zahlungsanbieter, Schnittstellen und Warenwirtschafts-Systeme. Eine Aufzählung dieser wäre zu keinem Zeitpunkt wirklich aktuell. Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass Schnittstellen existieren, mit denen sich auch individuelle Anbindungen umsetzen lassen.

Insbesondere im Bereich der Zahlungsarten gibt es in Deutschland inzwischen einige Standard-Verfahren. Diese sind für beide Shopsysteme als Erweiterung verfügbar. Ebenso sind Anbindungen zu Systemen wie Actindo verfügbar.

5 Der Funktionsvergleich

Durch die verschiedenen Editionen beider Vergleichs-Kandidaten fällt ein Vergleich nicht unbedingt leicht. Im vorliegenden Vergleich gehen wir grundsätzlich vom Funktionsumfang der Enterprise-Edition aus, da diese Edition für unsere Kunden die relevante Ausgabe ist. Dennoch versuchen wir die Unterschiede der verschiedenen Editionen erkennbar zu machen.

Bei „Shopware“ lässt sich der Funktionsumfang der Community-Edition, sowie der der Professional Edition durch Module erweitern. Diese Module sind komplett in der Enterprise Edition vorhanden. Sie fließen daher in den Funktionsvergleich mit ein und werden entsprechend gekennzeichnet.

Erweiterungen von Drittanbietern werden weder bei „Oxid Esales“ noch bei „Shopware“ betrachtet.

5.1 Standard Funktionen

Die Standard-Funktionalität der meisten Shopsysteme ist für ein Ecommerce-System selbstverständlich. Um die Auflistung anhand der verschiedenen Editionen nicht zu unübersichtlich wird, haben wir die Standard-Funktionen die beide Systeme vollständig unterstützen in verkürzter Version zusammengefasst.

- Katalog-Funktion, mit Filtermöglichkeiten
- Umfangreiche Produkt-Darstellung, mit mehreren Bildern
- Anbindung verschiedener Zahlungs- und Versandarten
- Leichte CMS-Funktionalität
- Gast- und Kundenbestellungen möglich
- Bestellverwaltung im Backend

5.2 Besondere Funktionen

	Shopware	Oxid Esales
Kunden-CRM	EE / PE / CE (als Modul)	EE
Bundle	EE / PE (als Modul) / CE (als Modul)	EE / PE / CE
B2C / B2B Handelsfunktionen	EE / PE / CE	EE / PE
Artikel-Konfigurator	EE / PE (als Modul) / CE (als Modul)	
Produktexport	EE / PE (als Modul) / CE (als Modul)	
Subshops	EE / PE (als Modul) / CE (als Modul)	EE
Erweiterte 'B2C / B2B Funktionen	EE / PE (als Modul) / CE (als Modul)	EE
Produktberater	EE / PE (als Modul) / CE (als Modul)	
Einfache Suche	EE / PE / CE	EE / PE / CE
Intelligente Suche	EE / PE (als Modul) / CE (als Modul)	
Newsletter	EE / PE (als Modul) / CE (als Modul)	EE / PE / CE
Intelligenter Newsletter	EE / PE (als Modul) / CE (als Modul)	
Download-Artikel	EE / PE / CE	

6 Suchmaschinenoptimierung

Professionelle Suchmaschinenoptimierung ist für Webshops wichtigste Voraussetzung für einen erfolgreichen Verkauf. Daher bringen die meisten Shopsysteme von Haus aus ein paar Funktionen für die Suchmaschinenoptimierung mit.

Es handelt sich dabei allerdings nur um die technischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Optimierung - eine professionelle Suchmaschinenoptimierung durch

einen Dienstleister oder eine entsprechende Inhouse-Abteilung kann dies natürlich nicht ersetzen.

6.1 Shopware Suchmaschinenoptimierung

- Strukturierter Aufbau in XHTML / CSS
- Sitemap und sitemap.xml für bessere Indizierung aller Seiten
- Breadcrumbs und Title-Tags mit Navigations-Hierarchie
- Individuelle Meta-Keywords und Meta-Description
- lesbare URLs

6.2 Oxid Esales Suchmaschinenoptimierung

- Strukturierter Aufbau in XHTML / CSS
- Lesbare Breadcrumbs
- Individuelle Meta-Keywords und Meta-Description
- lesbare URLs

7 Usability-Optimierung

Usability-Optimierung bedeutet die messbare Verbesserung der Benutzbarkeit des Webshops. Durch Usability-Optimierung lassen sich die Kaufabbrüche senken und die Rate der Kaufabschlüsse weiter erhöhen. Die Hersteller einer Shopsoftware sollten sich intensiv mit der Usability ihrer Software beschäftigen - Sofern Usability-optimierte Software zum Einsatz kommt, muss bei der Umsetzung später nicht viel Budget und Zeit in die Optimierung des Webshops gesteckt werden.

Eine gute Usability ist natürlich maßgeblich vom Design und des Service-Angebots des Webshops abhängig. Eine erfahrene Ecommerce-Agentur achtet im Rahmen der Umsetzung natürlich auf die Usability.

7.1 Shopware Usability

Shopware hat als einziges Shopsystem auf dem deutschen Markt die hervorragende Usability durch Experten der Shoplupe GmbH prüfen und belegen lassen. Dieser Schritt zeigt, wie wichtig Shopware eine gute Usability nimmt und dabei den Betreiber eines Onlineshops unterstützt. Die Zertifizierung gilt vor allem für die Standard-Templates von Shopware, die ab der Community Edition kostenlos mitgeliefert werden.

7.2 Oxid Esales Usability

Oxid Esales hat nach eigenen Angaben besonders viel Wert auf Usability im Bereich der Navigation und des Kassensbereichs gelegt. Damit sollen auch in Oxid Esales Kaufabbrüche verhindert werden. Auch im Bereich der Katalog-Darstellung, der Filterung und der Produktsuche ist Oxid Esales usability-optimiert.

8 Lizenz

Seit der Version 4.0 ist „Oxid Esales“ unter die GPL3 gestellt worden. „Shopware“ , sowie das Ecommerce-Framework Enlight, welches die vollständig integrierte Grundlage für „Shopware“ darstellt, unterliegt einer eigenen Lizenz. Einige Teile von „Shopware“ sind nach wie vor nicht unter eine anerkannte Open-Source-Lizenz gestellt worden – was auch ein häufiger Kritikpunkt von „Shopware“ ist. In der kommenden Version 4 sollen alle Bestandteile von „Shopware“ vollständig unter eine anerkannte Open Source Lizenz gestellt werden.

9 Die Unternehmen

Für die Planung einer neuen WebShop-Strategie sind Hintergrundinformationen zum Unternehmen der jeweiligen Shop-Software wichtige Faktoren bei der Auswahl. Bei „Oxid Esales“ und „Shopware“ handelt es sich um zwei deutsche Unternehmen, die sich aber sonst sehr voneinander unterscheiden.

9.1 Shopware AG

Die Shopware AG ist als Aktienunternehmen vollständig durch die Inhaber geführt und bietet ein hohes Maß an Flexibilität. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 2000 und hat bis heute 40 Mitarbeiter. Diese kümmern sich in besonderer Weise um die Weiterentwicklung und den Support von „Shopware“ . Dank der vollständigen Finanzierung durch Eigenkapital und der persönlichen Betreuung durch die Inhaber des Unternehmens ist auch langfristig eine gesunde Entwicklung zu erwarten.

9.2 Oxid Esales AG

Die Oxid Esales AG wurde im Jahr 2003 gegründet und verfügt mittlerweile über 50 festangestellte Mitarbeiter. Auch bei der Oxid Esales AG handelt es um eine selbst-finanzierte Aktien-Gesellschaft aus Deutschland. Durch die Erfolge der letzten Jahre und der aktuellen Entwicklung stellt auch „Oxid Esales“ eine gesunde Grundlage für eine langfristig sichere Entwicklung dar.

10 Technische Basis

Die technische Basis einer Shopsoftware entscheidet über Erweiterbarkeit, Skalierbarkeit und die langfristige Weiterentwicklung der Shopsoftware. Eine nähere Betrachtung der technischen Basis ist bei der Wahl der richtigen Shopsoftware obligatorisch.

10.1 Shopware

Shopware basiert auf modernster Web-Technologie. Als Basis-Framework kommt Zend, welches auf PHP5 basiert, zum Einsatz. Die Javascript Basis im Frontend ist jQuery, ein modernes, schlankes Javascript-Framework. Im Backend setzt Shopware auf ExtJS. Diese Javascript-Framework wurde für den primären Einsatz in der Backend-Nutzung entwickelt.

Auf der Basis von Shopware entstand Enlight. Das Enlight Ecommerce Framework ist eine Entwicklung von Shopware für die Programmierung von Ecommerce-Anwendungen. Enlight basiert auf Zend und enthält alle Komponenten von Shopware zur Entwicklung eigener Ecommerce-Anwendungen.

10.1.1 Template-Engine

Shopware setzt auf Smarty3, als moderne Template-Engine. Template-Entwicklern bietet Shopware dabei eine Vielzahl an Möglichkeiten, ein individuelles und einzigartiges Template zu erstellen.

10.1.2 Erweiterbarkeit

Dank des modularen Aufbaus lässt Shopware die nahtlose Integration von Erweiterungen zu. Um Shopware zu erweitern müssen in keinem Falle die Core-Dateien von „Shopware“ verändert werden. Damit bleibt die Basis von „Shopware“ jederzeit updatefähig.

Entwicklern wird eine umfangreiche Dokumentation mit zahlreichen Entwicklungs-Beispielen angeboten. Der Einstieg in die Entwicklung für und mit „Shopware“ fällt Entwicklern, welche Erfahrung mit Zend sammeln konnten, leicht.

Im Shopware Store findet man eine große Anzahl an Erweiterungen für Shopware, die sich schnell und einfach über die Plugin-Schnittstelle in den WebShop integrieren lassen.

10.1.3 Systemanforderungen

- Webserver mit PHP-Unterstützung
- PHP ab Version 5.2.12
- MySQL 5.0.45

- Ioncube ab PHP 5.3
- mindestens 4 GB Speicherplatz

10.2 Oxid Esales

Oxid basiert auf PHP5, Smarty, sowie AboDB als Datenbankengine. Weiterhin wird in der Enterprise Edition von „Oxid Esales“ auch eine Unterstützung von MySQL und Oracle angeboten.

Der Einstieg in „Oxid Esales“ ist für Entwickler recht einfach. Allerdings wird als Basis kein bekanntes Framework wie Zend eingesetzt. Daher ist der Lernaufwand natürlich etwas höher.

Ein klarer Nachteil von „Oxid Esales“ ist der sehr starre Administrationsbereich, der auch die Integration umfangreicher Erweiterungen eher schwierig gestaltet. Auch fehlende Funktionen, die durch verschiedene Erweiterungen nachgerüstet wurden, lassen die Frage offen, weswegen man diese nicht fest in die Administration integriert.

Ein freies Projekt hat nun eine Überarbeitung und Veröffentlichung einer verbesserten Administration angekündigt. Bis dahin ist die Administration von „Oxid Esales“ in vielen Bereichen eine wesentliche Schwäche. Hier kann die Shopware-Administration derzeit als vorbildlich gesehen werden.

10.2.1 Template-Engine

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von der aktuellen „Oxid Esales“ Version war Smarty3 noch im Beta-Stadium. Daher setzte das Team weiterhin auf eine angepasste Version von Smarty2, als Template-Engine für **Shopware????**.

Auch „Oxid Esales“ lässt eine Entwicklung von sehr individuellen Templates auf Basis von Smarty zu. Vereinzelt wird eine strikte Trennung zwischen PHP-Code und Template nicht konsequent umgesetzt, was die Umsetzung spezieller Template-Funktionen nicht vereinfacht.

10.2.2 Erweiterbarkeit

Als modernes Shopsystem ist auch „Oxid Esales“ individuell erweiterbar. So lässt sich das System fast vollständig anpassen ohne Core-Dateien überschreiben zu müssen. Dies ermöglicht auch für „Oxid Esales“ immer eine sichere Updatefähigkeit für das Grundsystem.

10.2.3 Systemanforderungen

- Webserver mit PHP-Unterstützung
- PHP ab Version 5.2.6
- MySQL 5.0.33

- Zend Optimizer, bzw. Zend Guard Loader ab PHP 5.3
- mindestens 100mb Speicherplatz

10.2.4 Oxid eFire

Eine Besonderheit von „Oxid Esales“ ist Oxid eFire. Es handelt sich dabei um eine Art Schnittstelle über die sich derzeit etwa 23 Dienstleister und Marktplätze anbinden lassen. Die Funktionalität von „Oxid Esales“ lässt sich damit über SAAS erweitern. Oxid eFire hat klare Vor-, jedoch auch deutliche Nachteile. Diese werden hier jedoch nicht näher erläutert, da sie den Rahmen dieses Whitepapers sprengen würden. Für große Webshops ist eFire eher uninteressant, für kleinere Webshops aber durchaus eine Möglichkeit den Webshops günstig und effizient zu erweitern.

11 Referenzen

Völlig unabhängig vom Funktionsumfang, Lizenz und Support werden insbesondere Shopsystemen an ihren Referenzen gemessen. Wir haben daher eine Auswahl von repräsentativen Referenzen beider Shopsysteme zusammengestellt.

11.1 Referenzen Oxid Esales

Zu den Referenzen von „Oxid Esales“ gehören.

- Carrera
- Schiesser
- K&L Ruppert
- Fressnapf
- Neckermann.CH

11.2 Referenzen Shopware

Zu den Referenzen von „Shopware“ gehören

- Wacom
- Frosta
- GetGoods
- Engbers
- Zippo

12 Fazit

Sowohl „Oxid Esales“ wie auch „Shopware“ gehören zu den Shopsystemen die in Deutschland für einen professionellen Einsatz geeignet sind und vielfach verwendet werden. „Shopware“ hat innerhalb kurzer Zeit einen großen Sprung zu einem der bekanntesten Shopsysteme in Deutschland gemacht. Dank des Funktionsumfangs und der Entwicklungen wie Enlight, sowie dem Enterprisecluster und nicht zuletzt der Vorteile im Administrationsbereich ist „Shopware“ unserer Meinung nach, derzeit das Shopsystem der Wahl.

Im Gegensatz zu Oxid Esales verfügt Shopware auch im Lizenz-Bereich über ein sehr klares und leicht zu kalkulierendes Lizenz-Modell. Während bei Oxid der Preis für die Enterprise Edition projektabhängig bei Oxid Esales bzw. einem Vertragspartner erfragt werden muss, kommuniziert Shopware die klaren Preise für Enterprise Edition und die Lizenz-Kosten für den Einsatz eines Enterprise-Clusters von Shopware.

13 Glossar

ADODB Hierbei handelt es sich um eine Datenbank Abstraktions Bibliothek für PHP. Bei Verwendung von ADODB wird der Zugriff aus der in PHP geschriebenen WebApplikation auf die Datenbank vom Type des DBS entkoppelt.

Ajax Asynchronus Javascript And XML - Eine Gruppe von zusammengehörigen bzw. voneinander abhängigen Techniken der WebEntwicklung. Hierbei werden auf der Clientseite (also im WebBrowser des Nutzers einer WebApplikation) ohne Synchronisation mit dem Server Daten verarbeitet.

Community Englisch für Gemeinschaft. Bezeichnet im IT-Umfeld zumeist eine Anwendergruppe welche mehr oder weniger intensive Beiträge zur Nutzung liefert, beispielsweise Beratung, Fehlerverfolgung, Entwicklung, ...

CMS Content Management System - Eine (Web)-Applikation zur Verwaltung der Inhalte eines Webauftrittes. Durch Nutzung eines CMS wird auch Personen ohne HTML- bzw. Programmierentnissen die Verwaltung eines Webauftrittes eröffnet. Wie bei den Shopsystemen gibt es hier viele verschiedene Produkte unterschiedlicher Eignung und Fähigkeiten.

CSS Cascading Style Sheets - Eine deklarative Sprache zur Beschreibung von Stilvorlagen zur Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten für HTML insbesondere in komplexen Webaufritten.

DBS Database System - Hiermit wird die komplette Installation einer Datenbank bezeichnet.

DBMS Database Management System - Die Verwaltungsumgebung einer Datenbankinstallation. Häufig synonym gebracht für die gesamte Datenbankinstallation

DHTML Dynamic HTML - Eine zusammenfassende Bezeichnung für verschiedene Technologien zur ERstellung von interaktiven oder animierten Webseiten.

DOM Domain Object Model - Eine (Programmier)-Sprachen-unabhängige plattformübergreifende Konvention zur Repräsentation von Objekten in HTML, XHTML und XML.

eCommerce Bezeichnet die Gesamtheit der vollständigen elektronischen Abwicklung von Geschäftsvorgängen insbesondere im Zusammenhang mit der Internetsnutzung.

eFire Bei eFire handelt es sich um eine Art Schnittstelle, über die sich verschiedene Dienstleister und Marktplätze anbinden lassen.

Enlight Das Enlightenment Framework basiert auf dem Zend Framework und ist als Enterprise Framework die Grundlage von Shopware.

ExtJS Die ist eine Javascript Bibliothek zur Erstellung von interaktiven Webapplikationen. Hierzu verwenden die Konzepte von Ajax, DHTML und DOM zusammengeführt.

GPL Gnu Public License - Eine freie Lizenz für Software welche aus dem GNU-Projekt entstanden ist und im besonderer Weise die Rechte des Erstellers und der Nutzer berücksichtigt.

HTML Hypertext Markup Language - Ist eine textbasierte Auszeichnungssprache zur Strukturierung von Inhalten.

Javascript Eine Programmiersprache zur Erweiterung der geringen Möglichkeiten zur Userinteraktion von einfachem HTML/CSS entwickelt wurde.

jQuery Eine umfangreiche Javascript Klassenbibliothek zum Umgang mit HTML- bzw. XML-Dokumenten.

Modul In der Softwareentwicklung bezeichnet ein Modul eine funktional abgeschlossene Einheit.

PHP PHP: Hypertext Preprocessor - Skriptsprache welche in erster Linie zur Erstellung dynamischer Webseiten entwickelt wurde.

Plugin Bezeichnet im Allgemeinen ein Modul, welches von einer Softwareanwendung während der Laufzeit zur Funktionserweiterung dynamisch eingebunden werden kann.

SAAS Software as a Service - Die Bezeichnung entstammt dem Cloud Computing und bezeichnet die Möglichkeit, dass eine Software von einem Dienstleister im Internet zur Nutzung bereitgestellt wird.

Serverfarm Hierbei handelt es sich um eine größerer Installation gleicher Serversysteme, die als eine logische Einheit fungieren und gemeinsam die Aufgabenstellung erledigen.

Shopsystem Die Gesamtheit der Funktionen zur Realisierung eines Onlinehandels wird als Shopsystem bezeichnet. Üblicherweise wird dies mittlerweile auf Softwarepakete erweitert, welche alle Funktionen zur Bereitstellung eines Online-shops liefern.

Smarty Ist eine freie Template Engine. Sie wurde primär entwickelt um bei der Entwicklung von Webapplikationen die Trennung von Programmcode und Ausgabe zu erreichen. Smarty ist in PHP implementiert.

Template Ein Template bezeichnet eine Vorlage zur Erstellung von Dokumenten. Sie finden Anwendung in normalen Textverarbeitungsprogrammen, ich der jüngeren Vergangenheit aber auch verstärkt in Webapplikationssystemen.

Template-Engine Hierbei handelt es sich um eine Software welche Templates verarbeitet und in diesen Platzhalter durch aktuelle Inhalte ersetzt. Dabei gehen die Möglichkeiten zumeist über das reine statische Ersetzen hinaus. Damit können die Ersetzungsinhalte ggf. aus verschiedenen Quellen zur Ersetzung zusammengeführt werden.

Usability Benutzerfreundlichkeit - Steht für die Leichtigkeit des Umganges mit einem System durch einen Anwender. Dies kann Sowohl ein unerfahrener Nutzer, aber auch ein professioneller Anwender oder ein Administrator sein. Für jeden Anwender stellt sich die Usability etwas anders dar. Bei der Gesamtheit der Betrachtung geht es so gesehen um eine gute Umsetzung der verschiedenen Ansprüche an ein System.

WYSIWYG What you see is what you get - Bezeichnet überlicherweise eine Software zur Erstellung von Dokumenten. Dabei ist der wesentliche Faktor, dass die Darstellung der Ergebnisse möglichst weit an die Repräsentationsform des Endproduktes angenähert ist. Zuerst entstand dieser Begriff im Zusammenhang mit Textverarbeitungsprogrammen als die grafischen Möglichkeiten der Personal Computer zunahmen. Heute wird dies aber auch beispielsweise für Bearbeitungsprogramme im Rahmen von Webapplikationen und bei der Bildverarbeitung verwendet.

XHTML eXtensible HTML - Hierbei handelt es sich um eine Familie von Erweiterungen des HTML auf Basis von XML.

XML Extensible Markup Language - Eine textbasierte Auszeichnungssprache zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten.

Zend Engine Ist ein Interpreter für die Programmiersprache PHP zur Minimierung des resultierenden Ausführungscodes der Firma „Zend Technologies“. Die kommerzielle Variante ist in der Lage hochoptimierten Code zu erzeugen.

Zend Framework Häufig auch einfach Zend genannt ist ein Rahmenwerk von PHP-Klassen zur Unterstützung der Entwicklung von Webapplikationen. Das Zend Framework wurde entwickelt von „Zend Technologies“.

14 Impressum

Bei diesem Whitepaper handelt es sich um eine kostenlose Publikation von:

mediamilkshake

Michael Karl

Schelergasse 8

89073 Ulm

michael@mediamilkshake.eu



Dieses Werk bzw. sein Inhalt steht unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported Lizenz](#)

Alle enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert, eine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit der enthaltenen Informationen wird allerdings ausgeschlossen. Richtigstellungen oder Beanstandungen richten Sie bitte an die oben genannte Adresse.

14.1 Der Autor

Der Autor beschäftigt sich seit 2001 mit der Erstellung von Webauftritten. Lag zu Anfang das primäre Interesse in der Erstellung von barrierefreien Webseiten so verlagerte es sich bald in den Bereich der Entwicklung von Webapplikationen. Hier in besonderer Weise auf die Erstellung und Pflege von Webshops. So hat er das Entstehen und die Entwicklung der verschiedenen eCommerce-Pakete hautnah miterlebt und kann durch seine gesammelten Erfahrungen für die jeweilige Aufgabenstellung das aktuell optimale Paket auswählen.

Seine Ausbildung als Fachinformatiker (Systemintegration) erlaubt es ihm weiterhin auch die technischen Realisierungshintergründe für einen Webauftritt einzubeziehen. Daher ist ihm immer ein Anliegen die gesamte Realisierung, bestehend aus Hard- und Software, in optimaler Weise auf die Wünsche und Ansprüche seiner Kunden auszurichten.

14.2 Die Firma *mediamilkshake*

Die Ecommerce-Agentur mediamilkshake wurde 2007 in München gegründet und wurde konsequent zu einem wesentlichen Dienstleister im Bereich eCommerce-Konzeption, Shopentwicklung, Webdesign und Online-Marketing ausgebaut ohne das Webhosting zu vernachlässigen.

Anders als bei Anwendungsprogrammen im Personalcomputerbereich gibt es im Onlinehandel fast immer einen weiteren Anbieter im betrachteten Marktsegment. Daher ist die Nutzbarkeit einer Webapplikation der Gradmesser für den Erfolg eines Webauftrittes. Aus diesem Grunde legt *mediamilkshake* auf die Usability der Realisierung der entsprechenden Projekte besonderes viel Wert.